

Grundzüge der Erprobungsstufe am Erftgymnasium

lernen und begleitet werden -
sich entwickeln und erwachsen
werden

Allgemeines

- Dauer der Erprobungsstufe zwei Jahre
- keine Versetzung zwischen Klasse 5 und Klasse 6
- Beginn der zweiten Fremdsprache in Klasse 6
- Ende der Erprobungsstufe: bei Versetzung Übergang in die 7. Klasse des Gymnasiums; bei Nichtversetzung Möglichkeit der Wiederholung am Gymnasium oder Schulformwechsel
- während der Erprobungsstufe eingehende Beratung von Schülern und Eltern

Grundzüge am Erftgymnasium

- Prinzip des doppelten Klassenlehrers
- Methodentraining 5: Lernen lernen
- Individuelle Förderung
- Programm „Erwachsen werden“
- Computerkurs
- Klassenfahrt und Ausflüge
- „Kennenlernabend“ vor den Sommerferien
- Schulplaner

Methodentraining 5: Lernen lernen

Handbuch für Lerndetektive

Methodentraining 5: Lernen lernen

- 1. Rätsel: Wie packe ich meine Schultasche?**
- 2. Rätsel: Wie gestalte ich meinen Arbeitsplatz zu Hause?**
- 3. Rätsel: Wie führe ich mein Heft?**
- 4. Rätsel: Wie mache ich meine Hausaufgaben?**

Methodentraining 5: Lernen lernen

5. Rätsel: Wie kann ich lernen und das Gelernte behalten?

Erstes Rätseldrittel: Lerntipps

Zweites Rätseldrittel: Wie lerne ich Vokabeln?

**Drittes Rätseldrittel: Wie lerne ich für
Klassenarbeiten?**

6. Rätsel: Wie arbeite ich mit anderen zusammen?

Methodentraining 5: Lernen lernen

- **1. Rätsel: Wie packe ich meine Schultasche?**
- *Bei ihren Ermittlungen machen sich clevere Detektive einen Plan.*
- Für Grundschulkinder ist es ungewöhnlich, ihre Schultasche jeden Tag neu zu packen. In den ersten Wochen am Erftgymnasium kann es deshalb schon einmal passieren, dass Schülerinnen und Schüler entweder ihre gesamten Bücher und Hefte täglich mitnehmen oder aber wichtige Arbeitsmaterialien zu Hause vergessen. Die folgende Checkliste für Detektive ist eine wertvolle Hilfe.

Methodentraining 5: Lernen lernen

- **Bevor du am Abend deine Schultasche packst kontrolliere diese Checkliste:**
- Stundenplan für den nächsten Tag ansehen. Eintragungen im Hausaufgaben-Heft lesen.
- Hausaufgaben kontrollieren.
- Sind alle Hausaufgaben für den nächsten Tag fertig?
- Mappen, Hefte, Bücher für den nächsten Tag bereitlegen. Hausaufgaben-Heft für den nächsten Tag bereitlegen. Sonstige Materialien (z.B. Zirkel, Malsachen, etc.) bereitlegen.
- Federmäppchen kontrollieren:
- Füller, Ersatzpatronen, Bleistift, Spitzer, Radiergummi,
- Buntstifte, Lineal, Geodreieck
- Evtl. Busfahrkarte, Fahrradschlüssel, Hausschlüssel bereitlegen.
- Alle bereitgelegten Dinge kommen in die Schultasche.
- Am nächsten Morgen kommt noch das Schulfrühstück hinzu!

Methodentraining 5: Lernen lernen

Deine Aufgabe:

Erstelle aus den genannten Punkten für dich eine Checkliste.

Besprich die Liste mit deinen Eltern und hänge sie gut sichtbar neben dein Bett oder über deinen Schreibtisch.

„Erwachsen werden“

„Erwachsen werden“ – ein Zukunftsprogramm für Jugendliche

Inhalte

Teil 1: Ich und meine (neue) Gruppe

Teil 2: Stärkung des Selbstvertrauens

Teil 3: Mit Gefühlen umgehen

Teil 4: Die Beziehungen zu meinen Freunden

Teil 5: Mein Zuhause

„Erwachsen werden“

Ziele

- die Entwicklung eines gesunden Selbstvertrauens und Selbstwertgefühls
- die Fähigkeit, Kontakte aufzunehmen, Freundschaften aufzubauen und Beziehungen einzugehen
- kritisches Denken und den Mut, die eigene Meinung offen zu vertreten
- die Bereitschaft, sich für sich selbst und andere zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen
- die Fähigkeit, sich verantwortlich zu entscheiden und auch zu handeln

Computerkurs

- Teil des Medienkonzepts
- wöchentlich eine Doppelstunde am Nachmittag, Dauer 12-14 Wochen
- jedes Kind erhält einen eigenen Arbeitsplatz (max. Kursgröße 16 Schüler)
- Einführung in die Gestaltung von Texten
- Tastaturschreiben

Klassenfahrt und Klassenausflüge

- Ende Klasse 5 oder Anfang Klasse 6 mehrtägige Klassenfahrt in eine Jugendherberge
- Drei Ausflüge pro Schuljahr zu außerschulischen Lernorten beispielsweise
 - APX
 - Odysseum
 - Naturgut Ophoven

„Kennenlernabend“ vor den Sommerferien

- Vorstellung der neuen Klassenlehrer
- Zusammensetzung der neuen Klassen
- erste „Kontaktaufnahme“ mit den neuen Mitschülern und den Klassenlehrern
- „Begrüßungspaket“